



Anfrage Nr.: F 072/2022

Status: öffentlich

Datum: 02.08.2022

Einreicher: SPD-Fraktion

Anfrage: Energieverbrauch und Energieeinsparung in kommunalen Objekten der Gemeinde Hoppegarten

Gremium: Gemeindevertretung

1. Haben sich die Energiepreise für Gas, Strom und eventuell andere Energieträger seit dem letzten Jahr verändert oder wurden Veränderungen angekündigt?
Wenn Ja, wie waren die Preise bisher, welche Veränderungen seit dem letzten Jahr sind eingetreten und welche Veränderungen sind eventuell schon avisiert?

Zu 1

Der Arbeitspreis je kWh aus dem **Stromliefervertrag** für unsere kommunalen Einrichtungen hat sich zum 01.01.2022 von 5,957 ct netto auf 9,412 ct netto erhöht.

Dies entspricht einer Preissteigerung von ca. 58 %.

Der Vertrag für die Stromlieferung läuft fest bis zum 31.12.2024.

Der Arbeitspreis je kWh aus dem **Energieliefervertrag Erdgas** für unsere kommunalen Einrichtungen hat sich zum 01.01.2022 von 2,4981 ct netto auf 2,957 ct netto erhöht. Dies entspricht einer Preissteigerung von ca. 18,37 %.

Der Vertrag für die Gaslieferung endet am 31.12.2022.

Veränderungen des Arbeitspreises ab dem 01.01.2023:

Angebot für Gaslieferung zu folgenden Konditionen ist am 10.08.2022 eingegangen:

Arbeitspreis für Lieferzeitraum 01.01.2023 – 31.12.2024 = 21,1422 ct/kWh netto

Dies entspricht einer Preissteigerung von 615 %.

Die Arbeitspreise je MWh aus den **Wärmeversorgungsverträge Fernwärme** für die in der Siedlungserweiterung in Hönow kommunalen Einrichtungen (Gebrüder-Grimm-Grundschule mit Hort Schatztruhe und dem OTZ und 3 KiTas) wurden vertraglich bis 01.01.2025 bzw. 01.01.2026 vereinbart.

Bei Änderungen vom Index Lohn und/oder bei Änderungen des Arbeitspreises Vattenfall VG2 und/oder bei Änderungen des Index der Erzeugerpreise für Fernwärme mit Dampf und Wasser ändert sich der Arbeitspreis/ MWh innerhalb eines Kalenderjahres. Diese Preisänderungen werden auf den Jahres-abrechnungen dargestellt. Durchschnittlich betrug der Arbeitspreis/ MWh netto im Jahr 2021 in Hönow:

Kita Entdeckerland	66,77 €/ MWh
Kita Gänseblümchen	66,80 €/ MWh
Kita Rappel-Zappel	66,78 €/ MWh
Geb.-Grimm-Schule+Hort	68,29 €/ MWh
OTZ+Bibliothek Hönow	68,27 €/ MWh

Für die Gasversorgung in der P. J. Lenné Oberschule besteht ein **Wärmelieferungsvertrag**. Dieser läuft bis zum 05.10.2026. Der Arbeitspreis ist veränderlich. Im Jahr 2022 betrug dieser 5,60 ct/kWh netto. Eine Veränderung des Arbeitspreises wurde seitens des Versorgers noch

nicht bekannt gegeben. Die Antwort vom Versorger auf unsere Anfrage zum Arbeitspreis steht noch aus.

2. Welche Maßnahmen zur Energieeinsparung, in Ihrem Verantwortungsbereich, in den kommunalen Einrichtungen der Gemeinde Hoppegarten, Fuhrpark ..., haben Sie bis zum 31.07.2022 bereits veranlasst, welche Energieeinsparungsmaßnahmen wurden bis zum 31.07.2022 umgesetzt und welche Energieeinsparungsmaßnahmen sind Ihrerseits bis zum 31.12.2022 und darüber hinaus bisher geplant oder bereits veranlasst?

Zu 2

In den vergangenen Jahren wurde bereits umgesetzt, die Innen- und Außenbeleuchtung sukzessive auf LED-Technik umzurüsten, z.B. in der Fahrzeughalle der Feuerwehr Dahlwitz-Hoppegarten sowie einzelne Bereiche in den Kindergärten.

In der Lenné Schule wurde die Regelungstechnik erneuert, wodurch der Energieverbrauch deutlich gesenkt werden konnte.

Mit Beginn des 2.Quartals wurden die Dämmerungsschalter für die Schulhofbeleuchtung in der Gebrüder-Grimm-Grundschule deaktiviert. Nach Ende des Hortbetriebes (ab 18:00 Uhr) halten sich keine Personen auf dem Schulhof auf, so dass die Beleuchtung täglich von Montag-Freitag bis 22:00 Uhr eingespart werden kann.

Seit 22.07.22 wird der Stromverbrauch im Rathaus dort reduziert, wo es aus baulicher Sicht und aus sicherheitstechnischen Gründen keine Einwände gibt.

Bis auf Weiteres werden tagsüber in der Dienstzeit einige Beleuchtungen deaktiviert.

Die EDV-Abteilung wird zeitnah den Mitarbeitern anraten, dass die Stand-by-Geräte (Kopierer, Drucker, PC's) bei längerem Nichtbedarf auszuschalten sind.

Im Verwaltungsgebäude werden alle elektrischen Warmwasserbereiter ausgeschaltet. Die Raumtemperatur soll 19 Grad nicht überschreiten (gemäß verabschiedeter Energiesparverordnungen Bundeskabinett).

In den Sanitärräumen der P. J. Lenné Oberschule sollen Bewegungsmelder installiert werden, da die Schüler das nicht Licht ausschalten. Eine Elektrofachfirma wurde mit der Angebotserstellung beauftragt.

Überprüfungen der Beleuchtungsstärken und ggf. Reduzierung durch Entfernen überflüssiger Leuchten.

Die Heizungsanlagen in den Kindergärten werden bei der nächsten Wartung vor Beginn der Heizperiode 2022 auf Energieeinsparungen überprüft (Temperaturnachtsabsenkung) und ggf. optimiert.

Auch das Nutzerverhalten hat maßgeblichen Einfluss auf den Energieverbrauch. Die Hausmeister werden die Nutzer direkt vor Ort auf entsprechende Energiesparmaßnahmen hinweisen und um Beachtung bitten. Hier geht es vor allem um Maßnahmen wie z.B.:

- Abschalten der Beleuchtung bei ausreichendem Tageslicht
- Lichtausschalten beim Verlassen des Raumes
- Beim Stoßlüften Heizkörperventile schließen
- Kein Dauerlüften durch gekippte Fenster
- Abschalten bzw. Einschränken der Beheizung nicht oft oder gar nicht genutzter Räume

In den kommunalen Wohnungen, konnten durch die beauftragte Hausverwaltung Energieeinsparungen durch teilweise Umrüstung auf Brennwerttechnik, Dämmung von Fassaden, Kellerdecken und Dachböden sowie Umrüstung der Beleuchtung auf LED-Technik erzielt werden.

In allen Objekten mit Zentralheizung werden zum Start der Heizperiode die Einstellungen wie z.B. Nachtabsenkung, Temperatureinstellung Heizung und Warmwasser überprüft und optimiert.

3. Wie und durch wen wurden bisher und werden zukünftig diese Maßnahmen und die effektive Umsetzung kontrolliert?

Zu 3

Das Gebäudemanagement wird Termine in den kommunalen Einrichtungen mit den Hausmeistern vor Ort vereinbaren und gemeinsam die Ziele der potentiell möglichen Energieeinsparungen umsetzen und kontrollieren.

Alle Zählerstände werden jährlich dokumentiert. Bei größeren Abweichungen der Verbräuche werden Ursachen ermittelt und zeitnah entsprechende Maßnahmen eingeleitet.

4. Welche Energieeinsparungen haben sich und in welcher Höhe bisher ergeben, welche werden sich aus Ihrer Sicht bis zum 31.12.2022 und welche werden sich für den nächsten Haushalt ergeben?

Zu 4

Lenné Schule – Instandsetzung Regelungstechnik 2016 –
der jährliche Verbrauch konnte deutlich reduziert werden:

2015: 118.971 kWh

2016: 104.811 kWh

2017: 84.610 kWh

2018: 63.218 kWh

2019: 62.819 kWh

2020: 49.735 kWh (geringerer Verbrauch auf Grund Schulschließungen durch Corona)

2021: 52.497 kWh (geringerer Verbrauch auf Grund Schulschließungen durch Corona)

Für den Haushalt 2023 wurden die Preisanpassungen berücksichtigt und die Erhöhungen eingeplant.

5. Welche Energiekosten werden Sie für den Haushalt 2023 zum Ansatz bringen?

Zu 5

Ansätze HH 2023

Energiekosten (Strom, Gas, Fernwärme)

8 Kitas	259.000,00 €
2 Schulen+Hort Schatztruhe	343.000,00 €
3 Feuerwehren	33.600,00 €
2 Friedhöfe	16.300,00 €
Ortsteilzentrum Hönow	10.000,00 €
Verwaltungsgebäude	68.000,00 €
Bibliothek	10.000,00 €

6. Welche Maßnahmen haben Sie zur eventuellen Entlastung von Nutzern, Pächtern und Mietern kommunaler Gebäude und Einrichtung der Gemeinde Hoppegarten Bis zum 31.07.2022 geplant und veranlasst? Welche eventuell weiteren Maßnahmen sind durch Sie geplant und ab wann?

Zu 6

Veranlasst wurde bisher die Erneuerung der Regelungstechnik in der P. J. Lenné Oberschule, wodurch die Energiekosten deutlich gesenkt werden konnten.

In der Fahrzeughalle der Feuerwehr Dahlwitz-Hoppegarten wurde die Beleuchtung auf LED-Technik umgerüstet. Weiterhin wurden einzelne Räume in den Kitas auf LED-Technik umgerüstet. Dies soll weiter sukzessive fortgeführt werden. Die Heizungsanlagen werden vor Beginn der Heizperiode 2022 durch die jeweiligen Wartungsfirmen überprüft und ggf. optimiert.

In Bezug auf die kommunalen Wohnungen teilte die beauftragte Wohnungsverwaltung folgendes mit: Um einer größeren Mehrbelastung der Mieter durch hohe Nachzahlungen aus Nebenkostenabrechnungen entgegen zu wirken, wurden alle Mieter über die zu erwartenden Preissteigerungen informiert und um Zustimmung zur Erhöhung der monatlichen Vorauszahlungen gebeten, was auch mehrheitlich befürwortet wurde.

Sven Siebert
Bürgermeister